

Ausgabe 15, November 2010

Inhalt

- Luzern will starke Hochschule
- Alumni-Interview: Fabiana Saner
- Rückblick Sommeranlass
- Diplomfeier 2010
- Neue Fachgruppen
- ALUMNI Bachelorarbeitspreis
- Rückblick T.E.A.M. Marketing Anlass

Editorial

Liebes Alumni-Mitglied

Mit unserer Petition konnten wir einen grossen Erfolg verbuchen. Ganze 4'601 Personen haben die Petition „Für den Bildungsstandort Luzern-Zentralschweiz“ unterzeichnet. Die Petition haben wir bereits dem Kantonsrat überreicht.

Diese grosse Unterstützung durch die Luzernerinnen und Luzerner bezeugt den guten Ruf und die Wichtigkeit der Hochschule Luzern. Gestärkt durch die öffentliche Unterstützung fordern wir vom Kantonsrat Luzern den Sparbeitrag der Hochschule Luzern auf 1% des Umsatzes (entspricht 1.95 Mio. Franken) zu begrenzen und so den Bildungsstandort Luzern zu erhalten und zu sichern.

Nun gilt es die einzelnen Luzerner Kantonsräte von unserer Petition zu überzeugen - wir halten dich auf dem Laufenden.

Rolf Baumgartner, Co-Präsident

Luzern will starke Hochschule

Luzern steht hinter der Hochschule Luzern! Die Absolventenvereine haben mit ihrer Petition «Für den Bildungsstandort Luzern-Zentralschweiz» innerhalb eines Monats 4'601 Unterschriften gesammelt. Diese Petition ist für die Hochschule Luzern von grosser Bedeutung, da durch die Sparmassnahmen der Luzerner Regierung Teilschulen ernsthaft gefährdet sind.

Die Absolventenvereine der Hochschule Luzern haben mit ihrer Petition «Für den Bildungsstandort Luzern-Zentralschweiz» während eines Monats 4'601 Unterschriften gesammelt.

Diese grosse Unterstützung bei den Absolventinnen und Absolventen, Studierenden sowie Dozierenden bezeugt den guten Ruf und die Wichtigkeit der

Hochschule Luzern. Gestärkt durch die öffentliche Unterstützung fordern die Petitionäre und Petitionärinnen vom Kantonsrat Luzern den Sparbeitrag der Hochschule Luzern auf 1% des Umsatzes (entspricht 1.95 Mio. Franken) zu begrenzen und so den Bildungsstandort Luzern zu erhalten und zu sichern. Damit wird der der Sparbeitrag der Hochschule Luzern auf ein verhältnismässiges Mass reduziert.

Hochschule Luzern ernsthaft gefährdet

Der Kanton Luzern hat mit dem «Entlastungspaket 2010» Sparmassnahmen beschlossen, welche die Hochschule Luzern (HSLU) empfindlich treffen. Geplant sind Kürzungen von 2.7 Mio. (2011) und 4.6 Mio. Franken (2012). Der zweite Betrag der Kürzung entspricht mehr als 10 Prozent des geplanten Aufwands des Kantons Luzern für die HSLU. Sollte der Kanton Luzern an dieser Sparmassnahme festhalten, werden die an der HSLU beteiligten Konkordatskantone ihre Beiträge höchstwahrscheinlich im selben Rahmen kürzen.



Neue Luzerner Zeitung, 02.09.2010

Die HSLU ist durch diese geplante Sparmassnahme ernsthaft gefährdet. Der drastische Sparbetrag macht eine Schliessung einer Teilschule notwendig. Damit steht auch der ausgezeichnete Ruf der HSLU auf dem Spiel. Dies wäre für das Erfolgsmodell Hochschule Luzern verheerend, arbeitet sie doch bereits heute mit den schweizweit tiefsten Gemeinkosten.

Einmalige Kooperation führt zu grossem Medienecho

Zum ersten Mal in der Geschichte der Hochschule Luzern haben die ALUMNI Organisationen aller Teilschulen (Wirtschaft, Technik und Architektur, Soziale Arbeit, Musik und Design und Kunst) zusammengearbeitet. Mit vereinten Kräften wurden Unterschriften für die Petition zur Senkung des Sparbeitrages bei der Hochschule Luzern gesammelt.



Blick am Abend, 7.10.2010

Das Medienecho war dementsprechend hoch: Die Lancierung der Petition wurde in der NLZ und 20 Minuten abgebildet. Zudem konnte Rolf Baumgartner als Präsident des Komitees in der Sendung Fokus des Zentralschweizer Fernsehens auftreten.

Ex-Studenten der HSLU wehren sich gegen Sparpläne



20 Minuten, 02.09.2010

Die Petition fand somit breiten Anklang von Fernsehen über Radio DRS bis zum Blick am Abend. **Rolf Baumgartner**

marketix ag

Excellence in marketing | communication | events

www.marketix.ch

ALUMNI Interview

Name: Fabiana Saner
Alter: 39 Jahre
Kinder: 1 Tochter, 1 ½ Jahre
Wohnort: 8708 Männedorf

Aktuelle Stellung:

Seit 1. Dezember 2007 Vice President, Legal & Compliance Clients Switzerland, Bank Sarasin & Cie AG in Zürich

Berufliche Laufbahn:

Matura Typus B, kaufm. Lehre, Lic. iur. Abschluss Uni Zürich, DAS Compliance Management am IFZ der HSLU-W

1997 - 2004 Kreditanalytikerin / Kundenberatung / Produktmanager Hypotheken bei der Credit Suisse

2004 - 2007 Compliance Officer bei der GAM (Schweiz) AG in Zürich



Wie sind deine Erinnerungen an die Studienzeit?

Wenn man mich direkt nach dem Uni Abschluss (lic. iur.) gefragt hätte, ob ich jemals eine Weiterbildung machen würde, hätte ich laut gelacht und gesagt: Nie wieder!

Nur zwei Jahre später habe ich mich für die berufsbegleitende Weiterbildung „DAS Compliance Management“ am Institut für Finanzdienstleistungen IFZ in Zug angemeldet und sie ein Jahr später auch begonnen. Im Bereich „Compliance“ war und ist es vielleicht noch heute, die einzige Weiterbildungsmöglichkeit. Dieser Lehrgang, welcher vormals ein Nachdiplomkurs (NDK) gewesen war, wurde im 2007 zum ersten Mal nach Bologna System als Diploma of Advanced Studies (DAS) durchgeführt.

Die Weiterbildung war eine gute Durchmischung von Präsenzunterricht sowie von in Gruppen zu bearbeitenden Fallstudien. Es wurden viele konkrete Fälle, welche in der Presse ein Thema waren von unserer Studienleiterin Frau Monika Roth aufgegriffen und als Beispiele in unseren Lernstoff eingebaut. Auch die Klasse war gut durchmischt und bestand nicht nur aus „Bänkern“ und Juristen.

Ausserdem war es eine sehr intensive Zeit. Der Unterricht fand in der Regel alle zwei Wochen jeweils Freitag den ganzen Tag, sowie Samstagmorgen und oft auch am Samstagnachmittag statt.

Was ist besonders haften geblieben?

Dass informiert sein alles ist.

Frau Roth kam jeweils zu Beginn des Unterrichts (jeweils um 7.15!) und hatte bereits die NZZ und andere Zeitungen gelesen und die relevanten Artikel für uns kopiert. Sie war jeweils erstaunt, dass wir noch keine Zeit gefunden hatten, es ihr gleich zu tun...

Was bedeutet dir die Alumni Mitgliedschaft?

Die Alumni Mitgliedschaft ist eine Plattform für Ehemalige. Ausserdem bietet sie zahlreiche Vergünstigungen für deren Mitglieder und organisiert die unterschiedlichsten Anlässe. Nebst den sonst üblichen Plattformen wie xing bietet es die Möglichkeit, gezielt mit Ehemaligen in Kontakt zu bleiben.

Was kannst du aufgrund deiner Erfahrung heutigen Studierenden mit auf den Weg geben?

Sich frühzeitig anmelden, da zu meiner Zeit der Kurs jeweils schnell ausgebucht war. Ich „musste“ ein Jahr warten. Im Nachhinein hat sich das gelohnt, da im folgenden Jahr der Lehrgang auf Bologna umgestellt war.

Du hast noch einen Wunsch offen...

Der Wunsch geht an unsere ehemalige Studienleiterin sowie Dozentin Frau Roth: Wir warten auf ein „MAS Compliance Management“...

Besten Dank für das Interview.

In jeder Ausgabe wird ein Alumni-Mitglied kurz portraitiert. **Eva Vonmoos**

Rückblick Sommeranlass

Am Sonntag, 29. August führte uns der Sommeranlass ins wunderschöne Entlebuch. Ein eindrückliches Erlebnis für gross und klein.

Petrus war uns also doch wohlgesinnt! Jedenfalls schien uns schon bei Kaffee und Gipfeli im Berggasthaus Salwideli die Sonne ins Gesicht. Und dies im Gegensatz zu sämtlichen meteorologischen Vorhersagen!

Um 10.30 Uhr begab sich unsere fast dreissigköpfige Gruppe mit Richard Portmann von der UNESCO Biosphäre Entlebuch (UBE) auf die Wanderung in die Moorlandschaft Habkern / Sörenberg.

Sie ist mit 85 km² die zweitgrösste Moorlandschaft in der Schweiz. Extreme Kontraste zwischen den sanften, runden Oberflächenformen der Moore und dem schroffen Relief der Schratentfluh prägen dieses Gebiet.



Interessante Erläuterungen zum Moor

Beim ersten Halt widmeten wir uns dem „Lätt“. Gewiss hat dieser Lätt noch einen geläufigen Namen, doch an die Entlebucher „Fachausdrücke“ galt es sich zu gewöhnen. Besonders für die Teilnehmer mit etwas längeren Anreisen wäre ein Lexikon manchmal nicht geschadet. Dieser „Lätt“ bildet in der UBE als wasserstauende Schicht die Grundlage für alle Moore. Richard rundete seine Ausführungen dazu und zur Entstehung von Hoch- und Flachmooren ab, in dem er einen Teil des frisch abgestochenen „Lätt“ verspeiste. Überhaupt scheinen viele uns ungeniessbar anmutende Naturmaterialien absolut unschädlich zu sein. Jedenfalls erwarteten uns auf der Wanderung noch weitere kulinarische Demonstrationen, wie solche von Gräsern oder Pilzen. Und wenn wir schon beim Essen sind, in der UBE trifft man auch auf fleischfressende Pflanzen wie das Fettblatt oder den Sonnentau. Der Mittagspause folgten die Schratentfluh und ein kleines physikalisches Experiment, um den Säuregehalt von Mooren zu beweisen. Den Höhepunkt jedoch bildete wohl der anschliessende Marsch mitten durch das Moor. Wer barfuss lief, konnte das warme Moorwasser spüren. Zusätzlich reduzierte er die Gefahr, mit den Schuhen knietief einzusinken und ihm blieb auch das Schuhputzen erspart.



Barfuss im Moor unterwegs

Nach der vierstündigen, leichten aber durchaus lehr- und abwechslungsreichen Wanderung wurden wir von Christian Schnider auf dem Bauernhof Birkenhof nahe Sörenberg empfangen. Er lebt bereits als achte Generation auf dem Bauernhof und hatte uns so einiges über die Vergangenheit zu erzählen.

Study Tour 2011

Im Rahmen der konsekutiven Masterausbildung an der Hochschule Luzern - Wirtschaft werden die Studierenden eine **Kreuzfahrt durch das Mittelmeer** unternehmen. In verschiedenen Häfen werden spannende Fragen um den Themenbereich „Geschäftsmodelle“ (auf Deutsch) oder „Tourismus“ (auf Englisch) bearbeitet. Für Alumni-Mitglieder besteht die Möglichkeit, zu Selbstkosten an dieser spannenden **Studienreise** teilzunehmen. Du hast damit die Chance ein vielfältiges Programm in Neapel, Catania, Tunis, Barcelona und Marseille sowie Savona zu erleben und dich in einem ungewohnten Setting mit **aktuellen Management-Fragen** auseinander zu setzen.

Die Reisekosten betragen (inkl. Anreise, Vollpension auf dem Schiff, Unterricht und Rahmenprogramm) rund CHF 2'500 für eine Woche (Basis Doppelkabine).

Die Studienreise findet statt vom **1. Mai bis 8. Mai 2010**. Bei Interesse steht dir der Leiter Leistungsbereich Master Daniel Peter (daniel.peter@hslu.ch) gerne zur Verfügung.

Nicht immer lief alles rund. Besonders die Heidelbeerernte ist gemäss seinen Ausführungen wohl noch kein Jahr so wirklich ertragreich ausgefallen. Zu oft wurden die Ernte Opfer von Vögeln, Krankheiten, Unwettern oder anderen klimatischen Unpässlichkeiten. Ertragreicher fällt da schon die Erdbeerenernte aus. Sie bildet einen wichtigen Betriebszweig des Birkenhof und ist im Berggebiet auf einer Höhe von rund 1'100 m.ü.M. schon fast einzigartig. Ebenso ungewöhnlich sind denn auch die Erdbeerprodukte. Neben frischen Erdbeeren gibt es Erdbeerwein, -grappa oder -likör.

Nach einer rund einstündigen informativen Führung um den Hof sagten wir zum Erdbeerwein dann auch nicht nein. „Geniessen Sie diesen Wein zum Apéro mit Käse und Trockenfleisch“, stand auf der Rückseite der Flasche. Und genau das taten wir! Es blieb somit noch Zeit, sich nach einem erlebnisreichen Tag mit den neuen und alten Alumni-Kollegen über dies und das auszutauschen. Da kann ich nur noch sagen: Bis zum nächsten Mal in der UNESCO Biosphäre Entlebuch!
Nicole Grab

Neue Studierende an der HSLU-W

Bachelor of Science (BSc)	Anz.	Master of Science (MSc)	Anz.
in Business Administration	543	in Business Administration	93
Controlling & Accounting	39	Major Business Development and Promotion	43
Finance & Banking	83	Major in Tourism	34
Immobilien	52	Major in Public and Nonprofit Management	16
Kommunikation & Marketing	187	Major in Banking + Finance	24
Management & Law	46		
Public Management & Economics	26		
Tourismus & Mobilität	73		
Intern. Management & Economics	37		
in Wirtschaftsinformatik	73		

Quelle: Hochschule Luzern - Wirtschaft

Bei den Zahlen der Bachelorstudienrichtungen resp. für die Majors im Master handelt es sich um provisorische Werte, da die Studierenden diese erst während ihres Studiums definitiv festlegen müssen.

Bereits am 15. September 2010 erhielten zudem 26 Absolventinnen und Absolventen des konsekutiven Masterstudiengangs Banking + Finance ihre Diplome in Zürich. Dieser wird in Kooperation mit der ZHAW School of Management and Law durchgeführt.



Diplomübergabe im KKL

Die ALUMNI gratuliert allen Absolventinnen und Absolventen zum Diplom und wünscht viel Erfolg für die berufliche Laufbahn.

Neue Fachgruppen

Jetzt geht's los. Die Alumni starten mit weiteren Fachgruppen.

Wie anlässlich der letzten Klausur im November 2009 beschlossen (wir berichteten darüber) werden wir neben der erfolgreichen und bereits etablierten Fachgruppe Kommunikation-Marketing weitere Gruppen eröffnen. In einer ersten Phase sind dies eine Fachgruppe Finance, eine Fachgruppe Tourismus-Mobilität sowie eine für Public Management-Economics. Die Fachgruppen werden jeweils durch einen FachgruppenkoordinatorIn betreut und von der Geschäftsstelle sowie dem Vorstand unterstützt. Neben der Einbindung von Weiterbildungsabsolventinnen und -absolventen werden wir auch die bestehenden Mitglieder der Diplomstudiengänge den vorhandenen Fachgruppen zuteilen, sofern bereits eine vorhanden ist. Ziel soll sein, dass mittelfristig jedes Mitglied einer Fachgruppe angehört und neben den Hauptanlässen von zusätzlichen Veranstaltungen mit verstärktem fachlichem Hintergrund profitieren kann. Wir freuen uns, den Mitgliedern neu noch verstärkt eine Plattform für den fachlichen Austausch anzubieten. Bei Fragen steht die Geschäftsstelle gerne zur Verfügung. **Thomas Fosco**

Save The Date!

ALUMNI-Forum

Donnerstag, 17. März 2011
ab 17.30 Uhr, Hochschule Luzern

Top-Referat mit anschl. Apéro riche

Veranstaltungen 2011

17. März ALUMNI-Forum

Die weiteren Veranstaltungen werden anfangs Jahr mit dem Jahresbrief kommuniziert.

Impressum

Der Alumni-Newsletter erscheint viermal jährlich als Beilage zum INLINE. Alle Ausgaben werden ergänzend auf der Internetseite www.alumnihslu.ch publiziert.

Redaktion

Selina Villiger und Thomas Fosco

ALUMNI Bachelorarbeitspreis

In diesem Jahr wurde wieder eine Bachelorarbeit ausgezeichnet. Peter Meier konnte an der diesjährigen Diplomfeier den Preis entgegennehmen.

An der diesjährigen Diplomfeier überreichte die Alumni Hochschule Luzern - Wirtschaft zum zweiten Mal einem Absolventen für seine herausragende Bachelorarbeit den ALUMNI - Bachelorarbeitspreis. Die Studierenden konnten sich um den mit CHF 500.- dotierten Preis bewerben.

Die Bachelorarbeit mit dem Titel „Die Wahl der optimalen Hypothekarstrategie - Entscheidungskriterien für den Schweizer Markt“ zeichnet sich durch ihren überdurchschnittlichen Praxisnutzen und den Transfer des erworbenen Wissens an der Hochschule Luzern in die Praxis aus. Verfasser dieser herausragenden Arbeit ist Peter Meier aus Einsiedeln.

„Ich habe dieses Thema gewählt, weil es mich privat beschäftigt hat“, sagt

Peter Meier im Interview. Er und seine Geschwister planen ein Bauprojekt und deswegen musste sich Peter Meier Gedanken über die Finanzierung machen. Peter Meier ist bei seiner Arbeit vor allem vor ein Problem gestellt worden: Die Hypotheken-Daten und -Zinsen waren sehr schlecht vergleichbar, was sich mit dem wenig transparenten Hypotheken-Markt der Banken erklären könnte. Trotzdem ist es Peter Meier mit seiner Motivation gelungen, vergleichbare Finanzierungsarten für Hypotheken herauszuarbeiten und dies in seiner Arbeit festzuhalten. Peter Meier hat mit seiner Bachelorarbeit die geeignete Finanzierungsart für sein privates Projekt gefunden. **Selina Villiger**



Fabian Zurfluh und Peter Meier

Rückblick T.E.A.M. Marketing

Am 21. Oktober fand das Referat zum Thema Vermarktung von TV-Rechten der UEFA Champions League statt.

Das Thema Fussball und UEFA Champions League zog viele interessierte Alumni und Studierende an. Marie-Rose Schellhammer ist Manager Broadcaster Services bei T.E.A.M Marketing AG. Diese Firma, welche ihren Sitz in Luzern hat, organisiert internationale Events wie die UEFA Champions League, UEFA Europa League oder den Eurovision

qualityconsult ag
Unternehmensberatung für Qualität | Strategie | Organisation

www.qualityconsult.ch

Song Contest.

T.E.A.M Marketing AG hat seit Beginn der neunziger Jahre die Verantwortung für die Champions League. Die Service Marketing Agentur hat den Event modernisiert und ein integriertes Konzept erstellt. Mit einer zentralisierten Vermarktung, gleichen Spielzeiten sowie einem gleichen Erscheinungsbild in jedem Land haben sie den Event in den letzten Jahren gezielt aufgebaut.

Marie-Rose Schellhammer reist für ihre Arbeit in der ganzen Welt umher. Das Konzept der Übertragung wird in allen Ländern gleich vorgestellt, denn die TV-Stationen eines Landes sollen alle die gleichen Voraussetzungen haben. Die Rechte werden über eine Laufzeit von drei Jahren verkauft. Diese Dauer bietet beiden Seiten Sicherheit zur Entwicklung und der Verbesserung. Die Stationen erwerben aber nicht nur die TV-Übertragungsrechte, sondern auch die Vermarktung über Internet und Mobile. So bieten sich für die Stationen crossmediale Nutzen der Rechte. „Beim Verkauf der Rechte bestimmt aber nicht wie erwartet der Preis die Vergabe“, räumt Marie-Rose Schellhammer ein. Der Preis ist zwar ein wichtiger Faktor, doch seien die finanzielle Sicherheit und die Programme auch entscheidend. Marie-Rose Schellhammer hat mit ihrem Referat den Alumni einen interessanten Einblick und das glamouröse Business des Fussballs ermöglicht. **Selina Villiger**

Vorlesungen und Referate der Hochschule Luzern - Wirtschaft

Die Hochschule Luzern bietet verschiedene öffentliche Vorlesungen und Referate an. Die Teilnahme ist kostenlos. In nächster Zeit finden folgende Veranstaltungen statt:

Mittwoch, 24.11. LR: 16.30 - 18.00h	Tourismus-Seminar: Boa Lingua und die Welt der Sprachreisen Max Wey, Geschäftsführer Boa Lingua
Mittwoch, 01.12. LR: 16.30 - 18.00h	Tourismus-Seminar: EUROBUS - ein erfolgreiches Busunternehmen Patrick Nussbaumer, Geschäftsführer EUROBUS Zürich & Ostschweiz
Dienstag, 14.12. Z: 17.30 - 19.30h	IFZ: Rohstoffe, Inflation CFDs: Ist mein Geld noch sicher? Referenten: Stefan Risse, Roger Rissi und Nicolas Bürkler, Anmeldung nötig
Mittwoch, 15.12. LR: 16.30 - 18.00h	Tourismus-Seminar: Outsourcing in der Reisebranche Markus Flühmann, Inhaber Markus Flühmann AG, Merenschwand
Mittwoch, 22.12. LR: 16.30 - 18.00h	Tourismus-Seminar: Swiss Helikopter Group und das Tourismusgeschäft Daniel Sulzer, Marketingleiter Swiss Helikopter Group
Mittwoch, 05.01. LR: 16.30 - 18.00h	Tourismus-Seminar: Tourismusmarketing am Beispiel von Arosa Pascal Jenny, Direktor Arosa Tourismus

Detailinformationen und eine aktualisierte Auflistung aller Veranstaltungen findest du unter www.hslu.ch/wirtschaft > **Veranstaltungen**. Bitte überprüfe vor dem Besuch der Veranstaltung die Gültigkeit der hier publizierten Angaben.

Veranstaltungsorte: LZ: Hochschule Luzern - Wirtschaft, Zentralstrasse 9, 6002 Luzern | LR: Hochschule Luzern - Wirtschaft, Rösslimatt 48, 6002 Luzern | Z: Hochschule Luzern - Wirtschaft, Grafenauweg 10, 6304 Zug

ALUMNI

Hochschule Luzern
Wirtschaft

ALUMNI
Hochschule Luzern - Wirtschaft
Zentralstrasse 9, Postfach 2940
6002 Luzern
Telefon 041 228 42 35
Fax 041 228 41 31
info@alumnihslu.ch
www.alumnihslu.ch

Mitglied FH SCHWEIZ -
Dachverband Absolventinnen
und Absolventen Fachhochschulen
www.fhschweiz.ch